

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Annahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vereins-Versammlung

Donnerstag, den 28. Mai 1931, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Lokal

Café Länggasse

Bühlstrasse

TRAKTANDENLISTE:

1. Appell.
2. Protokoll.
3. Mutationen.
4. Sportliche Veranstaltung Schwerathletik-Sportverein Bern—
F. C. Länggasse, vom 14. Juni 1931.
5. Training:
 - a) Trainingskurse durch den S. F. A. V.;
 - b) Obligatorisches Sommer-Training;
 - c) Freundschafts- und Trainingsspiele gegen untere Mannschaften;
 - d) Winter-Training (Gesuch für Turnhalle).
6. Senioren:
 - a) Wahl eines Senioren-Obmannes;
 - b) Tournier in Zofingen, vom 21. Juni 1931.
7. Jahres-Programm:
 - a) Festsetzung der Hauptversammlung;
 - b) Anlass im Bierhübeli, am 23. August ev. 13. September 1931;
 - c) Lotto pro 1931;
 - d) Jahresfeier pro 1932, am 23. oder 30. April 1932;
 - e) Bergtour.
8. Spielkommission.
9. Korrespondenzen.
10. Verschiedenes:
 - a) Bestimmung eines Vertreters in die Sportplatzkommission Länggasse;
 - b) Bestimmung von Delegierten.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder-Kategorien an dieser Versammlung zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Sportliche Veranstaltung

F. C. Länggasse

Schwerathletiksportverein Bern

vom 14. event.

21. Juni 1931

auf dem

Sportplatz Länggasse

Wir machen heute sämtliche Mitglieder, sowie alle Sportinteressenten darauf aufmerksam, dass am 14. Juni 1931 (bei schlechter Witterung 8 Tage später) auf dem Sportplatz Länggasse eine grosse sportliche Veranstaltung gemeinsam mit dem bekannten Schwerathletik-Sportverein Bern stattfindet. Es sind folgende Kämpfe vorgesehen:

Zwei Fussballspiele. Wettkampf im Stemmen. Ringkampf und Ringermatch Bern-Solothurn

Das erstmalige Auftreten im „Freien“ des Schwerathletik-Sportvereins Bern muss bestimmt für den Platz Bern als sportliche Erneuerung dargestellt werden. Zugleich gilt dieser Wettkampf als Vorbereitung für die sportlichen Veranstaltungen während der „Hyspa“ (24. Juli bis 20. Oktober 1931).

Ebenfalls werden die beiden Wettspiele unserer Mannschaften grosses Interesse zeigen, da die erste gegen die Minerva Prom.-Mannschaft spielen wird. Das zweite Wettspiel wird unsere komplette Seniorenmannschaft, als Vortraining für das Seniorentourier in Zofingen vom 21. Juni 1931, gegen die Fussballmannschaft der Sportsektion der „Eisenbahner“ austragen.

Nachstehend das Programm der sportlichen Veranstaltung:

- | | | |
|-------------------------------------|------|--|
| 9 — 10 ³⁰ | Uhr: | Länggass-Senioren — Sportsektion „Eisenbahner“ |
| 10 ³⁰ — 12 | „ | Vereinswettkampf im Stemmen (Schwerathletik) |
| 14 — 15 | „ | I. Runde des Ringermatch Bern-Solothurn |
| 15 — 16 ³⁰ | „ | Länggasse I — Minerva I |
| 16 ³⁰ — 17 ³⁰ | „ | II. Runde des Ringermatch Bern-Solothurn |

Mitglieder, reserviert also schon heute diesen „grossen Tag“. H. S.

Spezial - Werkstätte

für **Polstermöbel, Otto-
manen, Betten und
Vorhängen**

O. Neuhaus, Seidenweg 44

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff
Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Obligatorisches Training

Sonntag, den 31. Mai 1931, vormittags
punkt 9 Uhr auf dem

Sportplatz Länggasse

unter der gefl. Mitwirkung des
Sportlehrers

Herrn Friedr. Hoffmann

vom S. F. A. V.

Der Besuch für sämtliche Aktivspieler ist obligatorisch. Ferner wollen die Spieler davon Kenntnis nehmen, dass punkt 9 Uhr begonnen wird und auf diesen Zeitpunkt im Tenue anzutreten haben. Spieler die im Zivil erscheinen, werden vom Platze verwiesen.

Die Weisungen des Sportlehrers sind strikte zu befolgen und es wird grösste Disziplin verlangt.

Jeder Spieler mache sich zur Pflicht, pünktlich zu erscheinen.

Die Spielkommission.

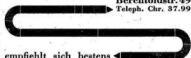
Fussballtraining und Trainerfrage.

Eine schöne, eine goldene Zeit bildeten die Nachkriegsjahre für unsern Fussballsport und bis zum Jahre 1924 ging der schweizerische Fussball-Verband in stürmischem Tempo seiner grössten Entwicklungs- und Blütezeit entgegen. Mit besonderer Deutlichkeit zeigte sich das im Verlaufe des olympischen Fussballturniers vom Jahre 1924 in Paris, bei welchem Anlasse das ganze Schweizerlande die Erfolge unserer Nationalmannschaft mit Begeisterung aufnahm und die Bevölkerung an dem Ausgang der damaligen Spiele und dem Vorgange im schweizerischen Fussballsport ausserordentlich regen Anteil nahm; sogar der grosse Bundesrat trat damals aus seiner Reserve heraus und brachte seine Befriedigung in einem vielbeachteten Telegramm an unsere Internationalen zum Ausdruck. Mit einem Schlag hatten die Kämpfenden bei diesem grössten sportlichen Anlasse den Ruf schweizerischer Tüchtigkeit in alle Welt verbreitet.

Doch, kurz nachdem der schweiz. Fussballsport diese schwerste Belastungsprobe glücklich überstanden hatte, folgten Zeiten des Stillstandes, ja Jahre des völligen Rückschrittes und gerade unsere wenig rühmlichen Länderspielniederlagen der vergangenen letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Auffrischung und Neuausbildung unserer Nationalmannschaft und besonders aber die Hebung der Spielkultur auf breiter und gesunder Basis vorgenommen werden müssen, wenn der Rückfall nicht andauern soll. Damit werden wir in erster Linie zur Prüfung einer ernsthaften Fussballtrainingsfrage gezwungen. Das Training des Fussballspielenden umfasst sehr verschiedene Haupt- und Nebengebiete, in die alle Rasensporttreibenden eingeführt werden müssen. Bevor aber an das eigentliche Training gedacht werden darf, sollte zukünftig der Jugendbewegung eine weit grössere Beachtung als bis

METZGEREI E. Hadorn

Berchtoldstr. 49
Teleph. Chr. 37.99



empfehl't sich bestens

L. Chavanne-Zaugg Gesellschaftsstrasse 32

Herrenhemden, Socken, Cravatten, Unterkleider
Kragen, Sockenhalter, Ueberkleider, Wollwesten
Pullover, sämtliche Damen- und Kinderartikel
Wolle und Kunstseide etc. zu billigen Preisen

Bonneterie - Mercerie

5% Rabattmarken

Polstermöbel



H. Bernet-Stucki
Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

J. Salzmänn

Mitglied des F. C. Länggasse
empfehl't seinen

Coiffeur-
Länggassstr. 57
allen Klubmitgliedern bestens
Cigarren und Cigaretten *Salon*

Bäckerei-Conditorei

H. Steiner
Züringerstrasse 16 - Tel. Bw. 26.98

empfehl't sich bei Bedarf von
Brot- und Conditoreiwaren
den Klubmitgliedern bestens

HERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43
Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers
5% Rabattmarken

Gebr. Ammann Gärtnerei und Blumengeschäft

Telephon Chr. 38.04 - Länggassstrasse 32
Pflanzmitglied



*Blumen
Pflanzen
Kränze*

von Fr. 2.50 an

SCHRAUDER SANITÄTSGESCHÄFT

Bühlstrasse 53

empfehl't Gummi-,
Toiletten-, Kinder-,
Wochenbett-, Kranken-
pflege- und Sanitätsartikel
in bester und preiswerter Qualität

Lehrbücher

für Chauffeure, Dreher, Elektrotechniker
Installateure, Schreiner, Schlosser, Me-
chaniker, Spengler empfehl't in grosser
Auswahl das Spezialhaus für Berufslehrbücher

HEINRICH SIMMEN
Gesellschaftsstr. 18b

Bäckerei - Conditorei

O. HOFER

Gesellschaftsstr. 25
Telephon Christoph 33.56

*Täglich frisches
Teegebäck, Löffeln, Torten
Dessert, Plumcakes*

Prompte Lieferung ins Haus

anhin geschenkt werden. Bei dem gewaltigen Anwachsen der Mitgliederzahlen des schweizerischen Fussballverbandes treten auch Leute auf den Rasen, denen nicht nur die Veranlagung zur Ausübung des idealen Fussballsportes fehlt, sondern die auch mit ihrer körperlichen Ausbildung zu stark im Rückstande stehen. Solche Jünger des runden Leders ziehen aus ihrer sportlichen Betätigung keinen Nutzen, sondern vielmehr schwer wieder gutzumachende Schäden. Die Verbandsleitung ist sich in solchen Fällen der grossen Verantwortung gegenüber Eltern und der Oeffentlichkeit bewusst und ist deshalb bestrebt, diesen Schädigungen soviel wie möglich entgegen zu treten. Mit der Einführung des sportärztlichen Dienstes hat sie ja bereits einen wertvollen Schritt und ein wertvolles Mittel dazu geschaffen. Auf selbstlose Art bemühen sich Verband und Vereine, der ihnen anvertrauten Jugend einen gesunden Körper und einen gesunden Geist anzuerziehen. Je nach dem Geiste in welchem wir das Fussballspiel pflegen, kann es aber wie jeder andere Sport, zum Aufstieg oder zum Niedergang führen. Dem Talent und der Befähigung zum Spiel muss eine gewisse Begeisterung und Freude vorausgehen. Diese können nur geschaffen werden, wenn der junge Mann vorerst seine Existenz gesichert hat, wenn er seinen moralischen Verpflichtungen der Familie, den Erziehern und Lehrern, dem Staate und allen weiteren Anforderungen des alltäglichen Lebens gegenüber voll und ganz und zur Befriedigung seiner Mitmenschen nachgekommen ist. Sind diese Grundbedingungen einmal erfüllt, kann erst an die Ausbildung des jungen Spielers gedacht werden.

Unter dem Begriff *Training* fällt alles, was den Spieler auf das Wettspiel vorbereiten soll, nämlich: Das Laufen, die Gymnastik, die Gesundheitspflege, die Theorie und die Schule mit dem Ball. Durch das Konditionstraining, Laufen, Gymnastik und Hygiene, wird der Fussballer so vorbereitet, dass er jedes Tempo während den zweimal 45 Spielminuten aushalten kann und dass weder seine Gesundheit darunter leidet, noch seine technischen Leistungen beeinträchtigt werden.

Da der *Lauf* die weit grössten Anforderungen an den Spieler stellt, so muss der systematischen Ausbildung von Lunge und Herz grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Durch plötzliches, blitzschnelles Starten und Anhalten bei Kurzstreckenläufen, verbunden mit ruckartigen Wendungen nach beiden Seiten hin, ist besonders Rücksicht zu nehmen. Unsere Spieler laufen ja verhältnismässig gut, aber viel zu viel und wenn sie laufen müssen, zu wenig rasch. Die absolute Körperbeherrschung beim Laufen ist dabei Grundbedingung. Wie viele Spieler sieht man heute noch, in Ermangelung der Technik des Laufens, ihre Arme krampfhaft seitwärts schwingen, mit nach aussen gedrückten Knien laufen und die Füsse unrichtig auf den Boden setzen, statt alle Körperteile, Kopf, Brust, Knie, Arme, Beine und Füsse nur nach vorne zu richten und nach vorwärts zu bewegen. Statt einer gelösten elasti-



Ad. Wytenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet **chic und billig**

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Herren-Socken und Cravatten

 **Telephon Bollwerk 31.82** 

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höflich.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die **5 % Coupon**

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

G. Schmied

Tel. Bollw. 41.02 - Zähringerstrasse 44

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti
Schuhhaus Mittelstr. 11

BACKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 **BERN** Tel: Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für feine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggäßstr. 51

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt billigst

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

schen Spielergestalt, springt eine verknotzte Figur mühsam auf dem Rasen herum. Das Lauftraining hat sich ferner auf wöchentliche längere Märsche zu erstrecken. Da vom Fussballspieler eine beständige Startbereitschaft verlangt wird, so muss beim Ueben abwechslungsweise das normale ruhige Laufen oder Marschieren in unregelmässigen Zeitabschnitten durch irgend ein Zeichen zum Uebergang in ein energisches plötzliches Springen bis zu zehn Minuten, unterbrochen werden. Zur Lösung und Beruhigung der so angestregten Beinmuskeln empfiehlt es sich, nach diesen Uebungen ein freies Laufen über einige Hundert Meter ausführen zu lassen. Da der Spieler nicht nur vorwärts, sondern auch seitwärts und rückwärts springen muss, so sind die Uebungen entsprechend auszudehnen. Anschliessend an das Lauftraining sind immer grössere aber unforcierte Dauerläufe auszuführen. Ein zielbewusstes Training, wobei auf die vollständige Durchbildung des Körpers getrachtet werden muss, siegt über die Kraft allein. Diesen Zweck erreicht man am besten durch die *Körperschule*, durch *Gymnastik* und die *Leichtathletik*. Die Konstitution unserer Fussballspieler lässt gegenüber derjenigen unserer Nachbarn sehr zu wünschen übrig. Hauptsächlich die Arme und der Oberkörper sind es, die vernachlässigt werden. Fussballspielen allein ist zu einseitig und muss mit den vorgenannten Ergänzungssporten verbunden werden, wenn nicht einzelne Körperteile verkümmern sollen. Vorzügliche gymn. Uebungen bilden der Hochsprung, das Seilspringen und die Freiübungen, welche auch leicht täglich zu Hause ausgeführt werden können. Während 5 bis 10 Minuten Rumpfbiegen, Neigen und Drehen, ruckweises Knieanziehen, Gleichgewichtsübungen liegend und sitzend, Liegestütz, Atemübungen, Kniebeugen, Heben und Strecken, Arm- und Beinkreisen usw. sind das tägliche Trainingspensum eines sich gesund und wohl erhaltenden vorsichtigen Sportlers.

Zur *Fussballtechnik* gehören die Ballbehandlung und die Kontrolle des Balles. Bevor ein Spieler die Technik gründlich beherrscht, kann er unmöglich zur Fussballtaktik herangezogen werden. Viele unserer Spieler sind so um den Ball bemüht und in ihn verliebt, dass ihnen zur Uebersicht im Spielfelde und zu wichtigen taktischen Entschlüssen gar keine Zeit mehr übrig bleibt. Der Spieler muss eben so mit dem Dribbeln mit dem Ball, dem Jonglieren, dem Stoppen, dem Passen und Schiessen desselben vertraut sein, dass er seine Aufmerksamkeit auch der Taktik widmen kann. Später wird ein Spieler, der die viel Zeit- und Geduld erfordernde Technik richtig gelernt hat, immer sehr nützliche Verwendung in den obersten Spielklassen finden und zudem den Kenner des Fussballs stets fesseln. Eine nähere Umschreibung der vorgenannten Uebungen würde zu weit führen.

Schluss in nächster Nummer.

Reserviert
den 11. JULI für die

Hauptversammlung

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUHREBEREI
CRÊPEGUMMI
BESONLUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER 44
LANGGASSE / FREISTRASSE

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüsen
u. Südfrüchten

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49 Aebistr. 10
Tel. Bollw. 38.92 Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen · Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine · Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Sämtliche Artikel
für
Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

Spezereihandlung

Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage
Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6. —

Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie

vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. b. Konsum

Metzgerei - Wursterei

K. HAUETER

Gewerbestrasse 18

empfiehlt

Ochsen- Schweine-
& Kalbfleisch sowie
ff. Aufschnitt und
Wurstwaren

Hauslieferungsdienst - Tel. Bw. 45.56

Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft Fritz Schneider

Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09

Neue Kegelbahn

empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Wettspiel-Berichte.

Esperia I — Länggasse I 2:0, 3. Mai 1931.

Obiges Wettspiel wurde auf nachmittags 3 Uhr angesetzt, um die gleiche Zeit während das Bernerderby Bern—Y.-B. abgehalten wurde. Unser Gegner schien nicht viel Rücksicht zu nehmen auf letztere Veranlassung, sodass unsere Erste diesem Spiel nicht beiwohnen konnte. Punkt 3 Uhr stellten wir uns dem Schiedsrichter Herr St. Walker in folgender Aufstellung: Ruefer; Wenger, Sollberger, (Balsiger); Haller, Pieri, Stalder II; Mösch, Sutter I, Bichsel II, Sutter, II, Bieri.

Der B-Neuling setzt sofort mit scharfen Tempo ein, sodass unsere Verteidigung schon stark in Aktion treten muss. Unsere Spieler kommen nicht recht in Schwung, vielmehr sie sind dem Gegner punkto Schnelligkeit unterlegen. Kaum fünf Minuten sind verflossen, kann der gegnerische Halbrechte ein Missverständnis zwischen Half links und Verteidiger geschickt ausnützen und schon zappelt das tückische Leder in «Aeschi's Heiligtum». Unsere Mannschaft will einfach nicht in Schwung kommen, Esperia erzwingt einen Gorner. Der gut hereingegabene Ball wird von unserm Keeper verfehlt, derselbe wird zum freistehenden Piatti «Rizzu» gespielt, welcher aufs Tor schießt, doch unser rechter Verteidiger steht im Tor, wehrt den Ball mit dem Oberschenkel ab, doch der Effetball fliegt in die rechte obere Ecke. Kaum sind zehn Minuten Spielzeit vergangen, führt Esperia 2:0. Kurz nachher verlässt Sollberger verletzt das Spielfeld; an seine Stelle Balsiger aus der Zweiten einspringt.

Unsere Mannschaft nimmt nun die Sache ernster, einige Angriffe kommen gegen die Tornähe des Gegners, doch der Torhüter Perello hält alles sicher. Das Spiel ist nun ziemlich ausgeglichen, doch stets ist der Gegner den unsrigen an Schnelligkeit über. Mit diesem Resultat geht's in die Pause.

Gleich nach Wiederbeginn wird Bichsel II unfair angegangen und muss vom Platze getragen werden. Länggasse spielt mit nur 10 Mann die restlichen 40 Minuten. Immer und immer wieder kommen die Bianconeri durch, doch vor dem Tore versagen Ihnen stets die Nerven. Unsere geschwächte Forward versucht einige Durchbrüche zu produzieren, bringen aber nichts positives heraus. Trotzdem dem Gegner den Sieg bereits gesichert schien, lassen sie sich etliche Derbheiten zu schulden kommen. Einmal bricht ihr rechter Insides durch, Stalder II stoppt ihn im Strafraum regelrecht, der Spieler kommt zu Boden. Wütend erhebt sich derselbe und geht unserem Spieler entgegen, Piatti Riz. versucht den Spieler zu beruhigen, doch umsonst, *derselbe begeht die grösste Unsportlichkeit, indem derselbe unserem Spieler direkt ins Gesicht spuckt.* Unser betroffene Spieler macht den Schiedsrichter darauf aufmerksam, zeigt ihm sogar die «beschnitzte» Stelle, doch der Spieler wird nicht vom Platze verwiesen. Bald einmal ertönt der Schlusspfiff und unsere Spieler sind froh sich in den Umkleideraum begeben zu können, ist es doch der unfairste Gegner, dem Länggasse in den 14 ausgetragenen Wettspielen entgegen treten musste. Einige Spieler haben in den übrigen 13 ausgetragenen Spielen nicht so viele «Beinhiebe» gekriegt wie in diesem Spiele.

W. W.

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger

Schuhmachermeister

Seidenweg 9a

Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**

Fachmännische Verarbeitung
mässige Preise
Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrasse 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Wäscherei Glätterei

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Länggasse I — Thun 1 2 : 1, 10. Mai 1931.

Endlich das letzte Meisterschaftsspiel unter Dach, das uns die noch beiden Punkte für der Relegation zu entrinnen brachte, um aber in der Meisterschaft noch an zweiter Stelle zu sein, hinter dem Gruppenmeister Thun. Da die beiden vorhergehenden Spiele gegen Langenthal und Esperia verloren gingen, ersteres durch Pech und das andere durch schlechtes Spiel, musste alles aufgeboten werden, um wenigstens gegen den Gruppen-Stärksten einen Punkt zu erringen. Da Solberger und Bichsel infolge Verletzungen nicht mitmachen konnten, Stalder I noch auf Reisen war, stellte die Spielkommission folgende Mannschaft zusammen: Ruefer; Balsiger, Wenger; Stalder II, Pieri, Haller; Mösch, Sutter II, Sutter I, Sieber, Bieri.

Punkt 10 Uhr rief der korrekt amtierende Schiedsrichter Herr Marti zum Spiel. Thun hat Platzwahl und spielt mit der Sonne im Rücken, und lässt sofort ein lebhaftes Spiel aufkommen. Auf beiden Seiten wird vorläufig noch nichts gefährlich, als nach ca. $\frac{1}{4}$ Stunde ein vom Thuner-Bäck hoher Ball vor unser Tor geschlagen wird und siehe, Ernst im Tor glaubte der Ball gehe noch über die Latte, aber o weh, genau in die rechte obere Ecke, hinter dem verdutzten Goali flog der Ball ins Tor. Der Anstoss geht knapp am Thunertor vorbei und es will vorerst gar nichts gelingen. Ob dies wohl schon unser Schicksal sein sollte? Nein, unverdrossen wird weiter gekämpft, als Sutter I eine gute Vorlage rasant zum 1 : 1 einschießt. Mit diesem Resultat gings in die Pause.

Nach Wiederbeginn wurde hinten sorgfältig abgedeckt, um ja nicht noch ein Tor zu bekommen, dafür musste unsere Forward einwenig mehr Bälle von hinten holen, was die beiden Insides auch taten. Länggasse war aber in dieser Zeit ziemlich überlegen, aber die gute und sichere Thuner-Verteidigung schaffte immer wieder Luft. In dieser Drangperiode kam es noch zu einem bedauerlichen Unfall, indem sich der Thuner-Keeper unserem Center-Forward in die Beine warf, wobei sich letzterer eine Nasenverletzung zuzog. Dem sympatischen Goali wünschen wir gute und baldige Genesung, besonders da weder ihm noch unserm Ernst eine Schuld trifft. Thun spielt jetzt noch mit 10 Mann und der Ersatztorhüter muss noch ein Tor von Sutter I passieren lassen. Mit dem 2 : 1 Resultat wollen wir zufrieden sein, einerseits weil Thun mit 4 oder 5 Ersatzleuten antreten musste, aber gleichwohl ein gefälliges Kombinationsspiel vorführte und von uns alles herausgegeben wurde, um einen guten Saison-Abschluss zu erreichen. Dem F.C. Thun danken wir für seine faire Spielweise und wünschen Ihnen in den Endspielen viel Glück und vollen Erfolg.

A. Pieri, Captain.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT BÄRENPLATZ
TEL. BW. 71.63

Senioren-Tournier

Sonntag, den 21. Juni 1931

in Zofingen

Gemäss Beschluss werden unsere Senioren am Tournier in Zofingen vom 21. Juni a. c. mitwirken und möchten die betreffenden Spieler ersuchen, sich diesen Sonntag zu reservieren.

Alle Mann auf Deck.

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1930/31.

III. Liga.	Gesp.	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore		Punkte	Relegation	
					für	gegen		Gesp.	Pkt.
Thun	13	10	1	2	54	15	21	7	10
Länggasse	13	8	—	5	39	18	16	7	8
Sport Boys	13	7	2	4	27	18	16	7	9
Young Boys	13	5	4	4	30	25	14	7	6
Burgdorf	13	4	4	5	22	35	12	7	8
Esperia	7	4	—	3	13	6	8	7	8
Langenthal	13	4	—	9	31	46	8	7	6
Victoria	13	1	1	11	6	49	3	7	1

Vereinsnachrichten.

Zivilstandsamtliches.

Unser diesjähriger Sekretär Schneiter Robert kündigt uns die Verlobung auf Pfingsten mit Fräulein Berty Aebersold an. Wir gratulieren.

Aus dem Krankenlager.

Unser bestbekannter Fritz Liechti befindet sich nun in Montana im Militärsanatorium. Derselbe lässt alle freundlich grüssen, und wird uns nächstens einen Brief zukommen lassen. Besten Dank zum voraus und wünschen ihm baldige Genesung.

Militärdienst.

Unser Goali der zweiten Mannschaft Perdomi Bernhard entbietet allen freundliche Grüsse aus der Rekr.-Schule von Wangen a. A.

Finanzielles.

Wir möchten unsere säumigen Zahler höflichst ersuchen, mit Ihren rückständigen Beiträgen aufzuräumen, damit unser Kassier auf die bevorstehende Hauptversammlung «sauberen Tisch» hat.

Mutationen.

Eintritt Aktiv: Hänni Otto, Donnerbühlweg 19.

Adressänderungen: Liechti Adolf, Wachtelweg 19; Liechti Fritz, z. Zt. Militärsanatorium Montana; Pfeuti Fritz, Bücholdstrasse 25; Schneider Rudolf, Seidenweg 3; Weber Ernst, Lentulusrain 9.